

Henry BAINTON, *Emotional Content and Rhetorical Form in Herbert of Bosham's Historia of Thomas Becket*, *Viator* 49/2 (2019) S. 111–135, untersucht den rhetorischen Aufbau der Lebensbeschreibung des 1170 ermordeten Erzbischofs von Canterbury durch einen seiner Freunde und zeigt auf, wie überlegt dort zwischen historischem Bericht und emotionaler Betroffenheit laviert wird.

K. B.

Felice ACCROCCA, *Sulla via di Francesco. Saggi e discussioni sugli scritti e le agiografie francescani (Medioevo francescano. Saggi 19)* Spoleto 2017, Centro Italiano di Studi sull'Alto Medioevo, LIX u. 505 S., ISBN 978-88-6809-155-2, EUR 55. – Im Gegensatz zu der aktualisierten Aufsatzsammlung von A. von 2014 (vgl. DA 72, 356) werden hier aus den über 500 Publikationen (inkl. Rezensionen) 20 weitere Studien der Jahre 1995–2017 nur photostatisch nachgedruckt. Zehn davon sind teilweise ausführliche Rezensionen. Ein Register fehlt.

C. L.

Da Ludovico d'Angiò a san Ludovico di Tolosa. I testi e le immagini. Atti del Convegno internazionale di studio per il VII centenario della canonizzazione (1317–2017), Napoli – S. Maria Capua Vetere, 3–5 novembre 2016, a cura di Teresa D'URSO / Alessandra PERRICCIOLI SAGGESE / Daniele SOLVI (*Medioevo francescano 34 – Figure e temi francescani 7*) Spoleto 2017, Centro Italiano di Studi sull'Alto Medioevo, X u. 384 S., Abb., ISBN 978-88-6809-153-8, EUR 62. – Die hier wissenschaftlich memorierte Persönlichkeit zeichnet sich durch ein kurzes, äußerst bewegtes Leben (1274–1297) mit markant unterschiedlichen Lebensphasen aus: Er war Franziskaner, nach der Sizilianischen Vesper sieben Jahre lang Geisel bei den Aragonesen, Thronanwärter im Königreich Sizilien, Bischof von Toulouse. Nach seinem Tod wirkte er zudem als wundertätiger Heiliger fort. 20 Beiträge untersuchen seine Biographie und Wirken – daraus seien hervorgehoben: André VAUCHEZ, *Ludovico d'Angiò – san Ludovico di Tolosa nella storiografia* (S. 1–12), bietet einleitend einen kurzen, allgemeinen Forschungsüberblick bis 2016. – Edoardo D'ANGELO, *Il dossier agiografico su san Ludovico di Tolosa, OFM* (S. 13–31): ein Überblick mit Nachweis der Hss. zu BHL 5054–5057m mit intensiven Beobachtungen zu möglichen Autoren von BHL 5055, *Vita auct. sic dicto Iohanne de Orta*. – In diesen Zusammenhang gehört Daniele SOLVI, *Gli esordi della agiografia ludoviciana: testi perduti, testi riscoperti* (S. 153–175), eine philologisch-rhetorische Teiluntersuchung zu den Texten, die im Zusammenhang mit dem Kanonisationsprozess entstanden sind, mit einem Schwerpunkt auf den päpstlichen Schreiben *Ineffabilis* Bonifaz' VIII. und *Sol oriens* Johannes' XXII. – Filippo SEDDA, *Le fonti liturgiche di san Ludovico di Tolosa* (S. 177–197), liefert detaillierte Erkenntnisse zur hsl. Überlieferung und den Editionen. – Einen ebenso kritischen Blick mit tabellarischen Systematiken und einer Liste von 114 Wundern (*Appendice: Regestum miraculorum* S. 234–245) präsentiert Rosa MANFREDONIA, *I miracoli di Ludovico d'Angiò: una ricognizione critica* (S. 221–245). – Ebenfalls zum Kanonisationsverfahren informieren Marco GUIDA, *La lettera di canonizzazione Sol oriens di Giovanni XXII* (S. 321–353), mit detaillierter Formular- und Inhaltsanalyse